

Protokoll der 2. Sitzung des Reformausschuss des 52. Studierendenparlaments

Termin: 26.01.2010, 16 Uhr
Ort: AStA-Plenumsraum
Sitzungsleitung: Frederik Behrends
Protokoll: Max Karrasch

Anwesend: Matthias Brune, Hendrik Völkerding, Nils Heptner, Peter Horstmann, Frederik Behrends, Max Karrasch; Gast: Christian van Bebber.

Abwesend: Johanna Biederbeck, Chokri Hamdi.

Tagesordnung:

- 1) Begrüßung
- 2) Prüfung der Beschlussfähigkeit
- 3) Feststellung der Tagesordnung
- 4) Wahl einer/eines Protokollierenden
- 5) Zeitplan des weiteren Vorgehens
- 6) Protokoll
- 7) Verschiedenes
 - Hinweis Christian v. Bebber
 - Änderungswünsche von „Externen“
 - Weiteres

Protokoll:

- 1) Frederik begrüßt alle Anwesenden.
- 2) Die Beschlussfähig ist mit 6 von 7 anwesenden Mitgliedern gewährleistet.
- 3) Die wird wie oben angegeben beschlossen.
- 4) Max Karrasch wird zum Protokollanten der Sitzung ernannt (Einstimmig bei einer Enthaltung).
- 5) Matthias stellt einen Zeitplan für das weitere Vorgehen vor, der mit Johanna ausgearbeitet wurde: Zu erst werden wir die Satzung der verfassten Studierendenschaft durcharbeiten. Erst danach werden wir GO des StuPas, Wahlordnung, etc. behandeln, da die Satzung Vorrang vor allen weiteren Dokumenten hat. Die Satzung wird in Blöcken durchgearbeitet.

Zeitplan:

Abschnitte 1 und 2: Februar 2010 (12.2., 18.2. und ggf. 24.2.2010, ab 17 Uhr)

Abschnitte 3 und 4: März 2010

Abschnitte 5 bis 7: April bis Mai 2010

Abschnitte 8 bis 10: Falls notwendig Anfang Mai

Abstimmung über den Zeitplan: Einstimmig dafür.

Wir beschließen, dass wir, sollte für einen Punkt mehr Zeit benötigt werden, dass für diesen mehr Zeit eingeräumt wird.

Peter schlägt vor, dass wir auch eine kommentierte Version der Satzung erstellen. Dieser Vorschlag stößt auf allgemeine Zustimmung.

Matthias merkt an, dass wir uns wegen des Vorgehens noch mit Frau Nelles kurzschließen müssen, da sie die Satzungsänderungen ebenfalls beschließen muss. Daher müssen wir uns mit ihr über ein sinnvolles Vorgehen verständigen.

Max schlägt vor, dass die Wahlordnung unmittelbar nach der Satzung behandelt wird, damit Änderungen unter Umständen bereits zur nächsten Wahl des SP gemacht werden können.

Wir beschließen, dass wir auch Mitglieder der nicht im Reformausschuss vertretenen Listen zu den Sitzungen einladen wollen, damit diese ihre Wünsche einbringen können, da es eine Konsensfähige neue Satzung werden soll. Wir werden Johanna darum bitten, die Listen anzuschreiben und zu den Sitzungen im Februar einzuladen.

Um eine schnelle und konstruktive Arbeit an der Satzung zu gewährleisten, werden wir unsere bisherigen Änderungswünsche bis zum 5. Februar an Johanna schicken, damit sie diese an die anderen Ausschussmitglieder weiterleiten kann. Dadurch ist gewährleistet, dass jede Liste diese vorher diskutieren kann.

- 6) Wir stimmen über das Protokoll der ersten Sitzung von Peter ab: Einstimmig angenommen.
- 7) Christian von Bebber stellt dem Ausschuss die Idee vor, die Finanzordnung so zu verändern, dass das Finanzjahr vom Kalenderjahr gelöst wird. Sinnvoller Beginn des Finanzjahrs wäre der März eines Jahres. Davon unabhängig sollten jedoch die Gehälter der Angestellten sein.

Matthias stellt Änderungswünsche von „Externen“ vor:

- Das Fikus-Referat möchte gerne in die Satzung aufgenommen werden.
- Die Fachschaften Soziologie und Politikwissenschaft würden gerne die „Baracke als das Kulturzentrum der Studierenden“ in die Satzung aufnehmen. Was diesen Punkt betrifft werden wir ebenfalls erst Rücksprache mit Frau Nelles halten müssen.
- Auf Grund der Änderung des Status von Sangh No als fraktionsloser Parlamentarier muss eine klare Regelung für solche Fälle geschaffen werden.

Wir werden über eine StellvertreterInnen-Regelung sprechen müssen, doch zuvor ihre Rechtmäßigkeit klären.

Frederik beendet die Sitzung um 17:20 Uhr.